

Tanja Kinkels neuester historischer Roman , diesmal zu Zeiten von Elisabeth I.

Das Verhältnis zwischen Robert Dudley und der englischen Königin Elisabeth I. gibt immer wieder Anlass zu Spekulationen. Der Staatsmann galt zeitlebens als Favorit der Tochter von Heinrich VIII. und der "Hexe" Anne Boleyn. Auch Mutmaßungen über ein Liebesverhältnis zwischen ihnen verstummen nicht. Entfacht wurden die Diskussionen unter anderem auch durch den rätselhaften Tod von Amy Robsart, Dudleys erster Ehefrau. Vermutungen, Dudley (oder ein von ihm beauftragter Angestellter) könnte sie von der Treppe gestoßen haben, gelten inzwischen zwar als haltlos, und doch liefern sie die perfekte Vorlage für einen außergewöhnlichen Krimi à la Tanja Kinkel. "Im Schatten der Königin" ist das eindrucksvolle Ergebnis fundierter Recherche und Fiktion.

England am 8. September 1560: Robert Dudleys Ehefrau Amy wird tot am Fuße einer Steintreppe aufgefunden. Noch am gleichen Tag werden in ganz England Rufe laut, dass Dudley dahinter stecke, um so für Elisabeth I. den Weg in sein Bett frei zu machen. Diese Verleumdungen kann der Earl of Leicester allerdings nicht auf sich sitzen lassen, und so schickt er seinen engsten Vertrauten und Freund Tom Blount nach Cumnor Place, um die wahre Todesursache aufzudecken. Nicht auszumalen wären die Folgen für Dudley, sollte Amys Tod nicht die Folge eines tragischen Unfalls, sondern die eines gemeinen Verbrechens sein: Damit wäre für Dudley der sichere Tod besiegelt.

Die Handlung wechselt sich mit eingestreuten Zwischenspielen ab, in denen Kat Ashley, Gouvernante der Königin und ihre älteste Freundin, zu Wort kommt. Aus der Ferne sucht Kat mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln nach der Wahrheit, um so ihre Königin vor etwaiges Ungemach zu beschützen. In geheimer Mission schickt Kat gleichfalls einen Vertrauten auf Spurensuche. Und die Zeit drängt, denn auch für Königin Elisabeth I. wären die Folgen von einem schier undenkbar Ausmaße, sollte das englische Volk Recht behalten mit seinen Vermutungen, dass die Monarchin etwas damit zu tun haben könnte. Denn auch nach zwei Jahren als Herrscherin auf Englands Volk ist Elisabeths Position noch längst nicht gefestigt.

Mit "Im Schatten der Königin" legt die deutsche Bestsellerautorin Tanja Kinkel ihren dreizehnten Roman vor. Wie kaum eine andere verknüpft Kinkel historische Fakten mit Fiktion, Legenden mit Realität und schafft so einen spannenden, durchkalkulierten Krimi, der den Leser in das 16. Jahrhundert zurückversetzt. Man erlebt das höfische Intrigenspiel um Macht und Ansehen wie ein wort- und bildgewaltiges Panorama, in dem die Autorin menschliche Schicksale hineinwebt und so dem Buch eine vertrauliche Atmosphäre verleiht. Neben Rebecca Gablé und Sabine Weigand gilt Kinkel als Garant für fundierte (historische) Romane, die Herz und Verstand gleichermaßen anregen und so Stunden des anregenden Lesens sichern. Kein Wunder also, dass die Bücher von Kinkel regelmäßig in den Bestsellerlisten anzutreffen sind. "Im Schatten der Königin" ist da keine Ausnahme.

Susann Fleischer 06.04.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info